

Das Thema Schöpfung in der Kita – Religionspädagogische Anregungen und Praxistipps

Autorin: Brigitte Schmidt, Dipl. Theologin und Religionspädagogin



1. Hinweise zur interreligiös sensiblen religionspädagogischen Arbeitsweise im Kontext des Themas Schöpfung

1

Ein interreligiöser Einstieg ist empfehlenswert, z.B. mit eigenen Worten sinngemäß zu formulieren: Juden, Christen und Muslime glauben, dass Gott die Welt erschaffen hat. Er ist der Schöpfer aller Pflanzen, Tiere und Menschen. Gott liebt alles, was auf der Erde ist und jeden Menschen in jedem Land, dich und mich. Er möchte, dass wir uns gut vertragen.

Bei der Aufzählung der verschiedenen Religionen ist es sinnvoll, sie gleichbleibend in der geschichtlichen Reihenfolge zu nennen, dann prägt sich diese sofort richtig bei den Kindern ein. Ebenso kann auch regelmäßig erwähnt werden, dass Geschichten von Gott in der Synagoge der Juden, in der Kirche der Christen und in der Moschee der Muslime erzählt werden. Kinder mögen es, sich schwierige fremde Worte durch Nachsprechen anzueignen.

Erzieher und Erzieherinnen erzählen in unserem Kulturkreis die Schöpfungsgeschichte aus der Bibel. Wenn Kenntnisse der jüdischen und muslimischen Erzählungen bei ihnen vorhanden sind, fällt es leichter, angemessen auf Äußerungen von älteren Kita-Kindern einzugehen, die eventuell erwähnen, dass ihnen die Erzählung von der Erschaffung der Welt durch die eigenen Eltern anders dargestellt wurde.

- ❖ **Buchtipp:** Helgard Jamal: Schöpfung. Mit Kindern Gott entdecken/Mit Natur gestalten/ Mit Figuren erzählen. Biblische Geschichten im Elementarbereich in Begegnung mit Judentum und Islam; EB-Verlag 2007. – Das reich bebilderte Buch bietet zwölf biblische Bodenbilder interreligiös zu den beiden Schöpfungsgeschichten der Bibel sowie zum Sündenfall (Eva und Adam können nicht widerstehen) und der Vertreibung aus dem Paradies, außerdem eine kompakte Darstellung zur Überlieferung der Schöpfungsgeschichte im

Judentum, Christentum und Islam. Schöpfungs-Figuren-Set und weitere Materialien unter: www.interreligioes-bilden.de

Bei bewusst interreligiös angelegten religionspädagogischen Projekten sollte immer die Möglichkeit in Betracht gezogen werden, ob Mütter und/oder Väter von Kindern, die in einer anderen Religion beheimatet sind, einbezogen werden können. Sehr passend wäre es z.B., einen muslimischen Elternteil zu einer Einheit einzuladen, um den Kindern einen Koran zu zeigen und möglicherweise daraus zu rezitieren, damit alle Kinder nicht nur die Bibel wahrnehmen, sondern eben auch das edle Buch Gottes der Muslime, den Koran.

In einer Katholischen Kindertageseinrichtung werden den Kindern während des ganzen Jahres und passend zum Kirchenjahr biblische Erzählungen aus dem Leben und Wirken Jesu bekannt gemacht. In ein solches Kennenlernen von Jesus-Geschichten haben Eltern eingewilligt, wenn sie ihr Kind, das in einer anderen Religion beheimatet ist, in einer konfessionellen Kita anmelden. Anders sieht es natürlich aus, wenn es um ein Bekenntnis zu Jesus Christus geht. Hier ist ein sensibler Umgang wichtig, denn das Recht jedes Kindes auf seine Religion ist zu achten. Kleine Kinder, die selber noch nicht wie später im Grundschulalter sprachlich die Unterschiede formulieren können, sollten nicht in eine Situation gebracht werden, dass sie in der Gruppe ein christliches Glaubensbekenntnis formulieren müssen.

Wenn im Rahmen des Schöpfungsprojektes das Lied „Laudato Si“ eingeführt und mit den Kindern gesungen wird, so ist zu beachten, dass in diesem Lied in der 7. und 8. Strophe ebenfalls auf Jesus Bezug genommen. Die 7. Strophe lautet: „Sei gepriesen, du selbst bist Mensch geworden! Sei gepriesen für Jesus unseren Bruder! Sei gepriesen, wir tragen seinen Namen! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar Herr! Und die 8. Strophe: „Sei gepriesen, er hat zu uns gesprochen! Sei gepriesen, er ist für uns gestorben. Sei gepriesen, er ist vom Tod erstanden! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!“

Für Erzieher und Erzieherinnen ist wichtig zu wissen: Juden, Christen und Muslime kennen Jesus, aber die Sichtweise auf ihn, seine Bedeutung unterscheidet sich in den Religionen erheblich. Juden nennen ihn in hebräischer Sprache „Jehoschua“, sie sehen ihn als Bruder und Lehrer. Muslime nennen ihn in arabischer Sprache „Isa“, sie sehen ihn als Propheten und Gesandten Gottes. Christen erkennen in Jesus den Sohn Gottes und bekennen ihn als solchen. In diesem Bekenntnis zu Jesus Christus als Sohn Gottes liegt ein fundamentaler Unterschied. Entsprechend könnte beim Einüben des Liedes darauf hingewiesen werden, dass diese beiden Strophen von den Kindern, die in einer anderen Religion beheimatet sind, nicht mitgesungen werden.

2. Vorschlag für eine Projektskizze entlang der biblischen Schöpfungsgeschichte

Jedes Kita-Team muss in einem gemeinsamen kreativen Prozess erarbeiten, wie ein Projekt zum Themenkreis ‚Schöpfung, Gefährdung der Schöpfung und unsere Schöpfungsverantwortung‘ durchgeführt werden kann. Je nach vorhandenen Ressourcen, aktuellem Stand des Engagements der Einrichtung (manche sind z.B. bereits zertifiziert als „Nachhaltige Kita“ oder „Faire Kita“) und nach den lokalen Möglichkeiten zur Naturbeobachtung können eigene Schwerpunkte gesetzt und Ziele vereinbart werden.

Eine konzeptionelle Idee zur Anlage eines längerfristigen Projektes, das sich über Monate erstreckt und verschiedenen Jahreszeiten umfasst, ist die Möglichkeit, sich entlang der biblischen Schöpfungsgeschichte (Gen 1,1-2,4a) zu orientieren. „Sei gepriesen für alle deine Werke“ – dieses Lob Gottes hätte immer seinen Platz, dabei können aber auch jeweils die Aspekte der Zerstörung und Gefährdung bearbeitet werden und exemplarisch die Möglichkeiten, als Kleine und/oder Große, unsere Verantwortung wahrzunehmen (Selbstwirksamkeit).

Sei gepriesen für alle deine Werke!

- Licht und Finsternis (Sonne, Mond und Sterne, Sonnenenergie, Tag und Nacht, Rhythmus des Lebens)
- Die Erde (Länder und Kontinente, Wüste und fruchtbares Land: Erde, die Grün hervorbringt in vielerlei Art; Wachsen, Werden und Vergehen)
- Das Element Luft (die Atmosphäre; Wolken, Wind und Regen; Windenergie, Vögel und andere Tiere der Lüfte)
- Das Element Wasser (Quellen, Flüsse und Meere; Lebewesen im Wasser)
- Die Tiere des Landes in ihrer großen Vielfalt
- Der Mensch als Abbild Gottes (männlich und weiblich, die Würde jedes Menschen; ich bin wertvoll und wichtig; das ‚Wir‘, unser gutes Zusammenleben, ist ebenso wichtig)
- Ruhe und Segen (der siebte Tag, geschenkte Zeit für den Menschen, für das Zusammenleben, für Gott)

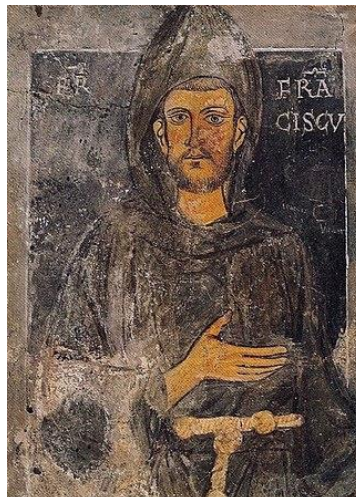
Hinweis:

Materialempfehlungen zur Schöpfungsgeschichte für Kinder finden Sie auf der Webseite www.religions-go-green.de unter Praxismaterialien für Kitas.

Die **Schöpfungsgeschichte in Bibel und Koran**, mit einigen Hintergrundinformationen zum Textverständnis, finden Sie auf der Webseite www.religions-go-green.de unter Grundlagen.

3

3. Anregungen zur kindgemäßen Vermittlung des Schöpfungsheiligen Franz von Assisi



(Foto: wikipedia.de Franz von Assisi, gemeinfrei)

Der Hl. Franz von Assisi, auch Franziskus genannt, hat durch sein Leben, seine Worte und Lieder ein Beispiel gegeben, das wichtige Anregungen in unsere Zeit

hineingeben kann, nicht nur für Christen und Christinnen, sondern für alle Menschen. Er war ganz für die Armen und Kranken da, stiftete Frieden, wo Streit war, erkannte in den Menschen und in der Schöpfung seine Schwestern und Brüder. Die Kirche feiert das Fest des Hl. Franziskus am 4. Oktober, seinem Todestag, als Bruder Tod ihm die Tür geöffnet hat in ein neues Leben. Eine Beschäftigung mit seiner Gestalt und seinem Wirken empfiehlt sich also besonders im Herbst, kann aber natürlich auch während des ganzen Jahres erfolgen. Mancherorts hat es sich bewährt, eine ganze Kinderbibelwoche zu Franziskus zu gestalten und dabei vielfältige Medien (z.B. Bilderbücher, Bilder) zum Einsatz zu bringen und unterschiedliche methodische Zugänge zu wählen (Rollenspiele, Singen und Tanzen, Bodenbilder gestalten entsprechend der ganzheitlich- sinnorientierten Pädagogik von Franz Kett).

Hinweis:

Weitere **Hintergrundinformationen zu Franz von Assisi finden Sie auf der Webseite www.religions-go-green.de unter Grundlagen.**

Empfehlenswerte Medien:

- Bildkarten für Kamishibai - Erzähltheater: Franz von Assisi. Die Geschichte des heiligen Franziskus und Der Sonnengesang. Franziskus und das Lob der Schöpfung; Don Bosco Medien
- Themenheft und Arbeitsdoppelmappe mit Bildern: Die Welt mit den Augen des Hl. Franz von Assisi; Religionspädagogische Praxis 1995/3: RPA-Verlag
- Franz von Assisi - Spielmann Gottes. Szenen aus seinem Leben in: Franz Kett Jahrbuch 2011 Ganzheitlich-sinnorientiert erziehen und bilden; Franz Kett-Verlag
- Kröger, Franz Josef: Vom heiligen Franziskus den Kindern erzählt; Butzon&Bercker 2013
- Brunnhuber, Thomas: Franz von Assisi. Ein Leben für die Schöpfung; RPA-Verlag 2015